

Einer redet – alle hören zu!?

Sicher kennen Sie die Situation: Sie haben etwas Wichtiges zu sagen, doch Ihr Team ist in Gedanken ganz woanders. Das frustriert! Dabei könnte es auch ganz anders laufen ... Wie Sie Ihre Besprechungen lebendig und zielorientiert gestalten, erfahren Sie von Coach und Beraterin Konstanze Schneider, Referentin auf dem DKLK 2018.

Wer kennt nicht diese Situation: langweilende und öde Sitzungen, Besprechungen, Konferenzen?! Ob in Vereinen, Firmen, Schulen, Kitas – in der Regel spricht bei diesen Veranstaltungen eine Person, meistens der/die verantwortliche Leiter/Leiterin, Chef/Chefin oder Vorsitzende. Was erreichen sie mit diesem Verkündigungsszenario? Unterstützender Konsens, positive Zustimmung, aktive Beteiligung und reges Interesse an den zu diskutierenden und/oder zu entscheidenden Themen werden durch diese Konferenzgestaltung nicht gefördert.

» Zu einer erfolgreichen Führungstätigkeit gehört eine klare und ergebnisfördernde Zielorientierung.«

Wie kann Abhilfe geschaffen werden?

Zu einer erfolgreichen Führungstätigkeit gehört eine klare und ergebnisfördernde Zielorientierung, diese muss sich auch in Ihren Besprechungen, Konferenzen und Meetings widerspiegeln. Dazu benötigen Sie vielfältige Kenntnisse in Projektmanagement, Kommunikationsstrategien und Sitzungsgestaltung.

Als langjährige Lehrerin und Schulleiterin sowie ehrenamtlich Tätige weiß ich, wovon ich rede und warum ich »meine« Sitzungen in ihrer Gestaltung verändert habe.

Grundsätzlich galt es für mich als Schulleiterin, die Zahl der Gesamtkonferenzen zu reduzieren und wichtige Entscheidungs-

Konstanze Schneider

ehemalige Studienrätin und Schulleiterin, arbeitet seit 3 Jahren als zertifizierte systemisch-lösungsorientierte Coach (nach DBVC Qualitätsstandards) mit eigener Praxis. Sie ist u.a. als Referentin in der Fortbildung und Beratung von zukünftigen Führungskräften für das Hessische Kultusministerium tätig.



gen langfristig in Teilbesprechungen und variantenreichen Zusammenkünften vorzubereiten. Statt in großen Runden in die Falle des »Einer redet-alle hören zu!« zu laufen, habe ich mit meinem Führungsteam das System unserer Schule so gestaltet, dass auf den verschiedenen Organisationsebenen die anstehenden Themen und Entscheidungen dezentral vorbereitet und vordiskutiert werden konnten:

- Teamkonferenz der einzelnen Jahrgänge
- Fachkonferenzen der einzelnen Fächer
- Team- und Fachsprechersitzungen
- Fachgremien zu Inklusion, Ganztagskonzept, Schulsozialarbeit, Kulturarbeit usw.
- Elternabende und Elternbeiratssitzungen
- Schülervertretertreffen
- Gremienübergreifende Runde-Tische

Alle Sitzungsleiter sind fortgebildet und führen ihre Konferenzen nach vereinbarten Standards durch:

- schriftliche Einladung mit Tagesordnung
- visualisierte Tagesordnung
- Protokollbuch
- Rednerliste
- »Störungen haben Vorrang«

- Vereinbarungen
- Feedback-Runde

Zur Beteiligung der Gesprächsteilnehmer werden je nach Phase die unterschiedlichsten Moderationsmethoden erfolgreich eingesetzt. Hier einige Beispiele:

- **Einstieg:** Stimmungsbarometer, Murrelgruppe, 4-Ecken-Gespräch
- **Sammeln:** World-Café, Kartenabfrage
- **Auswählen:** Punkten, Stellprobe
- **Bearbeiten:** Think-Pair-Share, Fish-bowl
- **Planen:** To-do-Liste, Marktplatz
- **Beenden:** Bildimpuls, Zielscheibe

Für ein Führungsverständnis, das langfristig und gemeinsam getragene Entscheidungen zum Ziel hat und »Betroffene zu Beteiligten« machen möchte, hat sich aus meiner Erfahrung der Ansatz der hier kurz umrissenen Gesprächs- und Konferenzkultur außerordentlich bewährt.

In meinem Workshop beim Deutschen Kitaleitungskongress 2018 können Sie mehr davon erfahren und erproben, dabei profitieren Sie für Ihre Praxis. ■



Düsseldorf | 06. und 07. März
 Leipzig | 10. und 11. April
 Berlin | 24. und 25. April
 Stuttgart | 12. und 13. Juni
 Augsburg | 26. und 27. Juni

2018

Kongressinformationen und Anmeldung unter www.deutscher-kitaleitungskongress.de